

Wie Angst funktioniert

Kryon durch Lee Carroll, Philadelphia, Pennsylvania, 18.11.2017

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ich möchte die Botschaft von heute Morgen fortsetzen. Die Frage »Was denkt ihr, wer ihr seid?« wurde zur Feststellung, wer ihr seid – oder zur Erklärung: Das ist, wer ihr seid. Und ihr hört dies aus der Perspektive des Schöpfers, aus einer Wahrnehmung, die euch kaum jemand vermittelt. Es gibt Leute, die sagen euch, wer der Schöpfer sein könnte und was ihr vielleicht tun könnt, um ihm zu gefallen. Ich aber komme und sage euch, was der Schöpfer denkt: Wenn ihr ein Teil seid von »allem was ist« und wenn ihr so alt seid wie Gott, dann liegt in eurem Innern die Weisheit aller Zeiten. Sich diese Weisheit anzueignen ist Teil der Evolution der menschlichen Natur. Mein Partner hat euch darüber Informationen gegeben, um ein paar Dinge eurer Zukunft aufzuzeigen. Doch ihr Lieben, ihr seid noch nicht dort. Und so möchte ich über ein paar unangenehme Dinge sprechen, über den Kampf, über die Enthüllungen und Veränderungen, die jetzt geschehen.

Es ist eine aktuelle Botschaft, in der es weder um die Vergangenheit noch um die Zukunft geht. Es geht um die gegenwärtigen Umstände, wie sie wirklich sind, und um euch vielleicht ein paar Einblicke in Dinge zu geben, die ihr nicht erwartet. All dies wird in Liebe gegeben. Dann werden wir ein paar Punkte wiederholen, die ich euch vor einiger Zeit gegeben habe, und sie mit den heutigen Geschehnissen vergleichen. Ich möchte diese Dinge zusammenbringen, damit das, was damals vorhergesehen wurde, in den aktuellen Ereignissen Gültigkeit bekommt. So werdet ihr verstehen, dass es vielleicht stimmt, was ich über eure Zukunft erzähle.

Der Kampf von Licht und Dunkelheit

Wir sagten euch, dass sich der Kampf zwischen Dunkelheit und Licht auf dem Planeten verstärken wird. Wenn ihr an einem dunklen Ort das Licht anzündet, enthüllt es alle

¹ <https://www.conradorg.ch>

möglichen Dinge, die ihr zuvor nie gesehen habt – ganz besonders, wenn es über eine sehr lange Zeit dunkel war. Ihr Lieben, wir benutzten die Metapher von Dunkelheit und Licht für ein niedriges und ein hohes Bewusstsein. Ein höheres Bewusstsein sieht über Dinge hinweg, in denen sich ein niedriges Bewusstsein wälzen würde. Es enthält eine hohe Integrität, und das Ziel liegt viel höher als alles, was zuvor gewesen ist: Wohlwollen, Mitgefühl, Lösung, Harmonie. Das ist das hohe Bewusstsein eines Menschen, der in jedem Aspekt seines Lebens erkennt: Verletze nicht, sondern habe ein Wohlwollen, das besagt, dass die Lösungen für alle ein Win-Win-Ergebnis sein müssen. Das habt ihr bis jetzt noch nicht, doch dahin wird es gehen. Und um dahin zu gelangen, müssen sich gewisse Dinge ändern.

Als der Shift stattfand, sagten wir euch, dass zuerst ein ganzes Jahr Rekalibrierung folgen würde, bevor die meisten von euch da herauskommen können und sie erst dann beginnen würden, am Puzzle zu arbeiten. Und das Puzzle ist: Ihr habt mehr Licht als ihr denkt. Es ist nur deshalb ein Puzzle, weil die Gewohnheiten, die ihr in das Licht hineintragt, Gewohnheiten sind, die ihr in der Dunkelheit gelernt habt. Ihr habt also in einem niedrigen Bewusstsein gelebt und überlebt. Und dies hat euch auch Selbstwertprobleme gebracht, denn ihr wusstet, dass ihr eine hoch bewusste Person seid, die in einer niedrig bewussten Welt lebt. Und dann plötzlich erzählten wir euch, dass die Welt sich zu verändern beginnt und das höhere Bewusstsein schließlich gewinnen wird – doch dass es während des Prozesses Kampf und Schwierigkeiten geben wird. Der Kampf betrifft nicht unbedingt euch, sondern alle anderen, welche immer in der Dunkelheit waren und keine Ahnung haben, dass das Licht angezündet wurde. Wir sagten euch, dass ihr euch bewusst sein sollt, dass die Dunkelheit oder das niedrige Bewusstsein sehr wohl erkennen wird, dass nun mehr Licht da ist und sich deshalb zusammenschließt, um euch einzuschüchtern.

Wir erzählten euch von einer Armee in der Art, wie ihr es noch nie gesehen habt: Eine physische Armee im Dunkeln und ohne Grenzen. Stellt euch vor, das Einzige, was diese Armee zusammenbrachte, war die Propagierung, Angst zu verbreiten, am Alten festzuhalten und einen Kampf im alten Stil zu führen. Diese Armee – wir haben euch gewarnt – wurde aufgestellt, ohne eine gemeinsame Sprache oder ein Land mit Grenzen zu haben. Sie nehmen, was immer sie nehmen können, und sie existieren und breiten sich aus. Aber wir sagten euch auch, dass sie geschlagen werden. Wenn ihr die heutigen Nachrichten seht, würdet ihr sagen: »Nun, wir haben es beinahe geschafft, wir haben sie jetzt fast besiegt.« Das ist, was ihr in 3D denkt, weil die Dunkelheit zurzeit Mühe hat. Doch sie werden nicht so leicht aufgeben, sondern einfach andere Wege nehmen und an andere Orte gehen, um zu tun, was sie tun werden. Der Kampf ist immer noch da. Achtet auf Ereignisse, die auftauchen und bei denen offensichtlich die dunkle Armee dahintersteht, einfach in einer anderen Form. Sie wollen diesen Planeten in ein niedriges

Bewusstsein zurückbringen, ohne ein aufkommendes Licht, ohne Evolution, ohne Harmonie und Wohlwollen. Sie wollen euch in einer alten Energie behalten, damit sie euch kontrollieren können, durch Reichtum, Gier und Kontrolle, welche ebenfalls aus niedrigem Bewusstsein bestehen. Ihr beginnt es jetzt zu sehen.

Was geschieht, wenn ihr an einem dunklen Ort das Licht anzündet? Wir haben einen Ausdruck verwendet: *Es gibt kein Zaunsitzen mehr!* Und wir gaben euch noch einen Satz: *Wenn jeder mit jedem spricht, kann es keine Geheimnisse mehr geben.* Das gaben wir euch vor über zehn Jahren. Und was geschieht heute? Erstens eine Desillusionierung von Clubs alter Männer, welche Geheimnisse hüten. Habt ihr das schon bemerkt? Ohne Geheimnisse werden Leute, die nicht integer handeln, entlarvt. Und das geschieht überall, nicht nur im Show-Business oder in der Politik, sondern überall. Diese Helden und Komödianten beginnen zu fallen. Diejenigen, die ihr für Vergnügen und Spaß oder für ihre Weisheit und Gesetzgebung bewundert habt, beginnen nun ihr wahres Gesicht zu zeigen. Was ihr dabei wissen solltet: Sie schon immer so gewesen. Warum also seht ihr jetzt gerade so viele, die enthüllt werden? Ihr Lieben, dies ist der Beweis, dass ein Licht auf dem Planeten ist, das sich entwickelt und den Wind aus den Segeln der Verschwörung nimmt. Diejenigen, welche bis jetzt darüber geschwiegen haben, schweigen nicht mehr länger. Und fast alle, welche entgegen jeglicher Erwartung die Kraft aufbringen, diese Dinge zu enthüllen, sind Frauen. Das ist neu, denn in einem alten Bewusstsein würde eine Frau das nie tun. Sie war nicht dafür verantwortlich, war nicht stark genug, hatte keine »dicke Haut« gegenüber Verletzungen, und auch wenn sie dies alles doch hatte, waren da doch immer Männer um sie herum, die sagten: »Nicht heute, Liebling, nicht heute.« Doch jetzt seid ihr hier, im Heute, und es ist Zeit dafür. Seht ihr die Wirkungen des Lichts? Erkennt ihr, wie Integrität an Bedeutung gewinnt und zu Veränderungen führt? Ihr sagt: »Ja, aber das geschieht nicht überall.« Oh, ihr seid so ungeduldig! Wenn es geschieht, werdet ihr es wissen – dann, wenn die Hartnäckigsten fallen. Ihr Lieben, wir haben euch von diesen Dingen erzählt, und nun sind sie hier.

Angst

Da ist noch mehr. Ich möchte euch etwas über die Angst lehren. Sie ist die Waffe des dunklen Bewusstseins. Wenn irgendjemand auf dem Planeten – sei es ein Führer oder euer nächster Nachbar – euch Lichtarbeiter kontrollieren will, muss er nur etwas tun: euch in die Angst treiben. Angst ist interessant – ihr nennt es eine Emotion, doch das ist sie nicht. Es ist ein Geisteszustand. Dieser besondere Geisteszustand erfasst und umgibt alles, und das Resultat davon ist, dass alle anderen Dinge ausgelöscht und von der Angst unterjocht werden. Die Logik geht verloren, die anderen Emotionen gehen unter, alles geht weg und die Angst kommt in den Vordergrund. Ich gebe euch ein paar Beispiele,

falls ihr es nicht glaubt, denn dies ist die Waffe der dunklen Seite des Lebens. Wenn sie euch in den Zustand der Angst bringen, haben sie euch.

Das nächtliche Telefon

Eine Mutter bekommt mitten in der Nacht einen Telefonanruf. Ihr Teenager-Junge ist nicht nach Hause gekommen und sie macht sich Sorgen. Die Stimme am anderen Ende sagt: »Hier ist die Polizei« – und von diesem Moment an kann sie sich an nichts mehr erinnern. Sie fühlt einen Schlag in den Magen: »Was geschieht jetzt? Was sind die nächsten Worte? Wie werden sie sein?« Die Angst jeder Mutter! Und wenn sie nicht vorsichtig ist, wird dieses Gefühl in ihrer Magengrube innerhalb von drei Sekunden in ihrem Kopf sein, und sie wird nicht mehr fähig sein, dem Polizisten ihre Adresse, ihre Telefonnummer oder nur schon ihren Namen zu sagen. Denn die Angst hat sie überwältigt. Und dann hört sie die nächsten Worte: »Wir sind bei einer Bar vorbeigekommen und ihr Sohn hat etwas zu viel Bier getrunken. Wir lassen ihn nicht mehr Auto fahren und haben beschlossen, ihn jetzt nach Hause zu bringen – wir werden in ungefähr zehn Minuten da sein.« Versteht ihr, was ich meine?

Ihr habt drei Sekunden zwischen dem ersten Moment und dem Moment, wo die Angst die Oberhand gewinnt.

Ängste im Flugzeug

Ich gebe euch ein weiteres Szenario, das heutzutage nicht ungewöhnlich ist. Ihr sitzt in einem Flugzeug und plötzlich geratet ihr in Luftlöcher. Das Flugzeug sackt sofort 300 m ab, alles fliegt an die Decke, einige Leute schreien, andere machen in die Hosen. Nackte Angst, Angst in ihrer rohsten Form: Da geschieht gerade etwas ganz Schreckliches und jeder wird sterben – das ist jedenfalls, was ihr denkt. Auf der tieferen Flughöhe gleicht sich dann alles wieder aus, man kümmert sich um Verletzte, räumt die Sachen wieder auf und landet so bald als möglich. Das geschieht immer wieder und ihr bleibt trotzdem am Leben. Lasst mich euch nun eine Frage stellen: Während ihr 300 m herunterfällt – wenn wir in diesen Sekunden jemanden fragen würden, was er am Abend kochen wird oder welches sein Lieblingsfilm ist – es wäre schlicht unmöglich für ihn, diese Frage zu beantworten, denn er befindet sich in der Angst, in roher, verschlingender Angst. Und alles andere aus seinem Leben ist wie weggeblasen: Seine Vorlieben, wer er ist, was als Nächstes geschehen wird – all dies ist vollständig weg und ausgeblendet.

In einem seiner Bücher erzählt mein Partner die folgende Geschichte. Es war kein Zufall, dass er gerade in jenem Flugzeug saß, bei dem das Potenzial bestand, dass einer der Motoren ausfallen würde, und das geschah auch tatsächlich. Er (Lee) saß mit seinem offenen Computer im Flugzeug und arbeitete an einem Channeling, als in der Nacht der Motor auf der rechten Seite Feuer fing. Ganz schnell entwickelte sich ein Feuerstrom, der viermal so lang wie das Flugzeug war. Die Leute auf der rechten Seite wurden bleich, als sie realisierten, dass die Maschine explodieren könnte. Mein Partner ließ sich nicht in die Angst ziehen – das war sein Test. Er wusste intuitiv sehr gut, dass für ihn noch nicht die Zeit gekommen war, zu gehen. Der Pilot löschte sofort das Feuer und der Motor kühlte ab. Und weil jetzt nur noch ein Motor lief, musste das Flugzeug sofort landen, was der Pilot auch tat. In jenen Momenten des Schreckens im Flugzeug beobachtete mein Partner, was um ihn herum geschah. Er sah, dass die meisten Leute aufgrund der Angst jegliche Sinne verloren. Um sich selbst während dieser herausfordernden Momente in Balance zu halten, begann er darüber zu schreiben. Er hatte seinen Computer offen und schrieb auf, was er sah. Er erlebte, was die Angst mit Menschen tun kann: Gerade noch fühlten sie sich wohl und im nächsten Moment denken sie, dass sie sterben. Es ist diese Art von Dingen, welche das dunkle Bewusstsein dieses Planeten euch gerne geben möchte. Wenn diese Leute euch genügend Angst einjagen können, werdet ihr euch für nichts Spirituelles mehr interessieren. Ihr wollt dann nicht zu euren Zellen sprechen oder Gott in eurem Innern finden. Alles, was ihr dann tun wollt, ist überleben. Die Angst ist ein wunderbares Werkzeug dafür.

Das Kind am Esstisch

Es gibt viele Methoden, die Angst zu behandeln, richtige und falsche, besonders im niedrigen Bewusstsein. Lasst mich euch ein anderes Beispiel geben. Die Familie sitzt am Tisch, viele Brüder und Schwestern. Ein kleiner Junge, ungefähr 9 Jahre alt, ist schwierig – er ist das Problemkind. Er tut alles, was er kann, um außerhalb der Box zu sein. Am Tisch vor seinen Eltern und Geschwistern tut er nun etwas, das weit außerhalb der Box ist und für sein Alter überhaupt nicht angemessen ist, doch er weiß es besser und tut es sowieso. Erstes Szenarium: Alle verstummen, es herrscht Stille am Tisch. Jeder weiß, Jonny hat Probleme. Sein Vater schaut von seinem Teller auf, legt langsam seine Gabel hin und starrt Jonny an. Er sagt kein Wort. Und Jonny verlässt den Tisch und geht in sein Zimmer, denn er weiß, was nun kommen wird. Zweites Szenarium: Der kleine Jonny verhält sich abnormal, alle verstummen – und sein Vater explodiert. Er schreit, ruft obszöne Worte, steigt sogar auf seinen Stuhl und wirft das Essen um sich. Er kann sich nicht mehr kontrollieren. »Geh auf dein Zimmer!« Und der kleine Jonny geht lachend in sein Zimmer, weil er genau das bekam, was er wollte. Und noch Jahre später, wenn er sich mit seinen Geschwistern trifft, sagen sie: »Erinnerst du dich noch an die Zeit, als du Dad so provoziertest, dass er mit dem Essen um sich warf?«, und alle lachen darüber.

Der nordkoreanische Führer

Der Grund, warum ich euch das erzähle, ist das, was jetzt gerade in Nordkorea passiert. Ihr Lieben, dies ist keine Prophezeiung, sondern eine Lehre über die Angst. Der Führer von Nordkorea muss Eindruck machen – das ist alles, worum es ihm geht. Sein Volk muss ihn lieben und sehen, dass er sich gegenüber seinem »Vater« Amerika behaupten kann. Und so droht er, tritt ihm entgegen und tut alles Mögliche, um eine Reaktion zu bekommen. Und die bekommt er. In der Tat gibt es Leute in Amerika, die bei seinen Statements sogar mit Essen um sich werfen. Er bekommt, was er will. Jedes Mal, wenn er einen Raketen-Test macht, bekommt er, was er will. Wann immer er dem Giganten, der Autorität, die Stirn bietet, ruft sein Volk: »Wow, das ist wirklich ein Führer!« Und gleichzeitig – irrt euch da nicht! – weiß er, dass wenn er zu weit geht und je einmal wirklich etwas lanciert, was zu einem Krieg führen könnte, er sofort tot sein wird. Alles wird dann aufhören, sein ganzes Regime. Seine Dynastie, sein Land, seine Führung wären am Ende und er könnte niemanden mehr beeindrucken. Deshalb erschafft er keinen Krieg, sondern einen Event, der vielleicht 15 Minuten dauert. Er muss also vorsichtig sein. Doch er zeichnet sich durch etwas aus: Er ist der Meister der Angst und Reaktion. Wenn er das lange genug macht und seine Waffen weiter entwickelt, wenn er dranbleibt, weiter hochsteigt und bedrohlich näher rückt, wird Amerika jedes Mal »hochspringen und Essen um sich werfen« – das ist eine Metapher. Wenn er so weitermacht und beweisen kann, dass seine Waffen gut genug sind, wird er mit der Zeit Zugeständnisse bekommen, was Amerika schon einmal gemacht hat. Wenn er zu stark wird, bekommt er Konzessionen. Und dann wird sein Volk rufen: »Du hast den Giganten ins Rutschen gebracht. Er ist eingeknickt und gibt dir Dinge. Was für ein Führer!« Übrigens, das hat er im Sinn: Wenn ihr wissen wollt, was die wunderschönen Seelen in Nordkorea tatsächlich fühlen, dann ist es Angst. Sie sind vielleicht nicht darüber informiert, wer ihr seid, aber sie wissen, was ihr tun könnt. Und sie wissen genau wie ihr Führer, dass sie nur wenige Momente vom Tod entfernt sind, falls dieser das Falsche tut. Sie fürchten sich vor ihm. Es gibt nicht viel Liebe dort. Doch aus seiner Sicht tut er alles absolut perfekt. Seine geplanten Reaktionen sind angsteinflößend und er schüchtert Millionen von Menschen ein, die dann ihre Hände ringen und vor lauter Angst und Wahnsinn alle ihre Bekannten anrufen. Ist dies alles effektiv? Oh ja!

Dies ist das Werkzeug der Angst. Es kann von einem Landes-Führer angewendet werden, von einem Vater oder einem Freund, von einem Arbeitsboss oder sogar von einem Arzt, der euch in die Augen schaut und sagt: »Es gibt für Sie keine Hoffnung mehr.« Ihr Lieben, ihr müsst euch nicht sehr lange über dieses Werkzeug Sorgen machen, denn es wird der Tag kommen, an dem kein Mensch einen anderen Menschen in Stress versetzen möchte – ein Tag, an dem Wohlwollen die Haupt-Anweisung sein wird, ob zwischen Führer auf diesem Planeten oder zwischen Familienmitgliedern, zwischen Vater und Sohn. Die

Reaktion, die ihr bekommt, wird nicht »stillter Dampf« sein, sondern Wohlwollen, Lösungen, Verständnis. Und es wird eine gute Disziplin in einer liebenden Familie erschaffen. Auch auf der Führer-Ebene wird es so sein, dass die primäre Anweisung Harmonie sein wird. Es wird verschiedene Kulturen geben, unterschiedliche Wege, etwas zu tun, ganz unterschiedliche Zugänge und Verfahren – doch alle werden eine Hauptdirektive haben: den Gemeinschaftssinn für Humanismus. Ihr werdet euch nicht mehr gegenseitig umbringen, auch wenn es immer Ungleichgewicht und Ausnahmen geben wird, ihr Lieben.

Geht nicht in die Angst!

Alles, was ich euch heute in anschaulicher Form gegeben habe, ist eine Bitte an euch, nicht in die Angst zu gehen. Wenn ihr mit der gegenwärtigen Situation auf diesem Planeten Schwierigkeiten habt, dann hört auf, dort hinzuschauen. Ihr werdet fragen: »Warum? Kryon sagt tatsächlich, dass wir über unsere eigenen Probleme auf diesem Planeten keine Kenntnisse haben sollen?« Ich sage euch Folgendes: Ihr Lieben, wenn es euch Angst macht, hört auf damit! Wenn ihr es als das sehen könnt, was es ist, und erkennt: »Oh ja, da sind Potenziale, die wir nicht gesehen haben. Was ist zum Beispiel, wenn er (der nordkoreanische Führer) einen Fehler macht? Was ist, wenn er seine Grenzen überschreitet? Was ist, wenn ... was ist, wenn ...?« Wenn es euch Angst macht, dann beschäftigt euch nicht damit. Wenn ihr euch ohne Angst informieren könnt, dann zeigt dies eine bestimmte Reife, die ihr habt. Versteht ihr den Unterschied? Wenn an eurem Arbeitsort jemand ist, der euch einzuschüchtern versucht, dann lernt die 3-Sekunden-Regel: Es beginnt im Magen, im Gedärm, und bevor es von dort zum Gehirn gelangt mit dem Gedanken »Ich werde meinen Job verlieren«, dann denkt an das Wohlwollen und denkt: »Hier ist jemand, der einen schlechten Tag hat. Hier ist ein Mann oder eine Frau, die nicht im Gleichgewicht ist, und ich werde nicht Teil davon sein. Ich werde ihnen Wohlwollen entgegenbringen. Ich werde nicht auf sie eingehen und werde sie nicht wie ein verletzter Hund anschauen. Ich werde nicht so reagieren, wie sie es erwarten. Ich werde in Wohlwollen und Liebe sein. Sie werden keine Reaktion bekommen, und ich werde nicht »mit Essen um mich werfen«.

Versteht ihr, worauf ich hinaus will? Lichtarbeiter, lernt etwas über das Werkzeug der Angst und wie ihr sie bekämpfen könnt! Und wenn ihr in einer Situation das Höhere Selbst sofort hereinbringen müsst, dann tut es! Wenn ihr augenblicklich auf die Seelenebene oder in einen Meditations-Zustand oder was auch immer wechseln müsst – es gilt die *3-Sekunden-Regel*: Ihr hört etwas, was Angst auslöst und sitzt da und sagt: »Nicht jetzt! Nicht bei mir!« Das habe ich meinem Partner vermittelt, als der Motor im Flugzeug Feuer fing: »Nicht ich, nicht heute!« Und seine Überlegung war: Wenn wir landen und dabei ein Problem haben, muss ich bei klarem Verstand sein, denn ich sitze im Bereich

einer EXIT-Tür. Mein Partner ist einer der wenigen, die wirklich auf diejenigen hören, die ihm sagen, was er tun soll. Wenn er in Angst geraten wäre, würde er sich an nichts erinnern und hätte niemandem beim Aussteigen helfen können. So denkt er, und in dieser Verantwortung hat er die Angst aufgelöst.

Wissen über die Angst erlangen

Was ist eure Verantwortung gegenüber dem Licht? Ich sage euch, was es ist: Wisst alles über die Angst! Wisst, wie sie funktioniert! Fühlt sie noch einmal, wenn es sein muss, damit ihr wisst, wie ihr sie auflösen könnt. Vielleicht seid ihr in einer Gruppe von angstvollen Menschen der einzige vernünftige Kopf. Und dies wird so anziehend sein, denn wenn ein Mensch in Angst die Hand von jemandem halten kann, verliert er die Angst. Und dieser Jemand werdet ihr sein und sagen: »Es wird anders kommen, als du denkst. Alles wird in Ordnung sein. Es wird uns gutgehen, wir werden da durchkommen. Du weißt nicht, was du nicht weißt.«

Ihr Lichtarbeiter, das ist eines der Werkzeuge, die ihr beherrschen lernen müsst. Und um es kennen und benutzen zu können, müsst ihr die Angst verstehen – wie sie manipuliert wird, wie sie funktioniert, was sie will und was sie scheint verwirklichen zu wollen. Diese Dunkelheit wird euch nicht bezwingen, wenn ihr mit ihr rechnet und die Regeln kennt.

Diese Botschaft wurde euch in Liebe gegeben, denn ihr seid da hindurchgegangen. Ihr habt euch in der Vergangenheit gefürchtet, doch jetzt ist es Zeit, dass ihr Anweisungen bekommt, die über die Angst hinausgehen und euch aufzeigen, was sie ist. Anstatt nur zu denken, dass es jetzt vorbei ist, sagt ihr eine Affirmation und es wird euch gut gehen. Ihr müsst es fühlen und ihr müsst die 3-Sekunden-Regel kennen. Ihr müsst wissen, wie ihr mit der Angst umgehen könnt. Ihr müsst in eurem Innate eine Art Werkzeug haben, welches euch vielleicht in eurem Magen krank sein lässt, aber nicht in eurem Verstand oder in eurem Bewusstsein. Euer Bewusstsein bleibt dann fest verbunden mit dem Licht der Liebe Gottes.

Das genügt für den Moment. Ich möchte, dass ihr diesen Ort anders verlasst, als ihr gekommen seid. Ich möchte, dass ihr wisst, dass ihr Krieger des Lichts seid. Licht folgt euch und will bei euch sein. Wohlwollen folgt euch, Harmonie will bei euch sein ...

Wenn ihr es noch nicht gespürt habt, ist es vielleicht an der Zeit, dass ihr die Barrieren fallen lasst, die Hand des Höheren Selbst ergreift und sagt: »Zeig es mir, ich bin bereit.«

Und so ist es.